



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Wettbewerbskommission WEKO
Commission de la concurrence COMCO
Commissione della concorrenza COMCO
Competition Commission COMCO

25 Jahre Untersuchungen der WEKO – eine Würdigung

Patrik Ducrey, Direktor Sekretariat WEKO
22. April 2021



Übersicht

Verwaltungsrechtliche Verfahren (Untersuchungen) nach Kartellgesetz in drei Phasen:

- Phase 1: neue Anwendung des VwVG – ein **holpriger Start**
- Phase 2: Sanktionen und Hausdurchsuchungen – **Konsolidierung** unter erhöhter Komplexität
- Phase 3: gerichtliche Klärung von speziellen Verfahrensfragen – **Feinschliff**



Phase 1: Holpriger Start (1)

- 1. Juli 1996: Inkrafttreten total revidiertes Kartellgesetz und neu Anwendung des VwVG auf Verfahren der WEKO – Anwendung der neuen Bestimmungen ab 1.1.1997
- Sekretariat WEKO bestand aus 12 Mitarbeitenden – Aufstockung bis Mitte 1998 auf über 40 Mitarbeitende
- Dienst «Allgemeine Wettbewerbsfragen und Koordination» erarbeitete Checklisten und Dokumentenvorlagen



Phase 1: Holpriger Start (2)

- erste Priorität: Zusammenschlusskontrolle
- erster Entscheid unter neuem KG: vorsorgliche Massnahmen gegen SVKB (11.9.1996)
 - von REKO-WEF aufgehoben wegen falscher Zuständigkeit (WEKO statt Sekretariat+Mitglied Präsidium); von BGer bestätigt
- Entscheid Telecom PTT-Fachhändlerverträge/
Urteil REKO-WEF 12.11.1998:
 - grundlegende verfahrensrechtliche Mängel (rechtliches Gehör, Akteneinsicht, Beweiserhebung, Beweiswürdigung, Begründung)



Phase 1: Holpriger Start (3)

- Reaktion auf festgestellte Verfahrensmängel:
 - EVD: Gutachten Ivo Hangartner 12.7.2000
«mangelnde Professionalität in der verfahrensmässigen Erledigung der Fälle» – «Schwierigkeiten scheinen inzwischen behoben»
 - WEKO:
 - Beizug eines externen Experten für effizientere Verfahrensführung (Prozessmanagement)
 - interne Reorganisation – Qualitätssicherung durch KompZ R und Ö



Phase 2: Konsolidierung (1)

- KG-Revision mit Direktsanktionen/Bonusregelung/ Hausdurchsuchungen tritt am 1.4.2004 in Kraft
- erste HD im Februar 2006; erste Sanktionsentscheide (Publigroupe, Swisscom Mobile) 2007
- grundlegendes Urteil des BGer i.S. Publigroupe zu verfahrensrechtlichen Fragen (29.6.2012):
 - Sanktionsentscheide sind quasi-strafrechtlicher Natur → grundsätzliche Anwendbarkeit der Verfahrensgarantien nach EMRK und BV
 - Verfahren vor WEKO/BVGer genügt EMRK-Regeln



Phase 2: Konsolidierung (2)

- Sanktion gegen Swisscom Mobile vom BGer aufgehoben wegen materiell-rechtlicher Differenz
- andere Entscheide der WEKO durch BVGer und BGer weitestgehend bestätigt
- trotz zahlreicher Rügen durch Parteien kaum verfahrensrechtliche Beanstandungen durch BVGer und BGer
- Diskussionen drehen sich hauptsächlich um korrekte Anwendung der materiell-rechtlichen Bestimmungen
- «Unité de doctrine» im Sekretariat als zentraler Grundsatz bei verfahrens- und materiell-rechtlichen Fragestellungen



Phase 3: Feinschliff (1)

- Entsigelung nach HD
 - informelle Entsigelung
 - Entsigelungsverfahren vor BStGer
- erste Beschwerde gegen Hausdurchsuchung (Urteil BVGer 4.3.2021; nicht rechtskräftig)
- Einvernahme von ehemaligen Organen/Personen ohne Organstellung (Urteil BGer 8.3.2021)
- zahlreiche Entscheide und Urteile zu Fragen der Publikation von Entscheiden (z.B. BGer Nikon, 26.5.2016; BVGer Schlussbericht VA, 30.1.2019)



Phase 3: Feinschliff (2)

- Zugang zu Verfahrensakten für Parteien und Dritte (insb. Selbstanzeigen) – Verhältnis von KG zu BGÖ und DSGVO (nicht rechtskräftig)
- Amtshilfe gem. Kooperationsabkommen mit EU
- Sekretariat ist bez. verfahrensrechtlichen Fragen im Austausch mit Lehre und Anwaltschaft
- Sekretariat hat zahlreiche Merkblätter publiziert (Vorabklärung, Untersuchung, Entscheidprozess WEKO, Zusammenschlusskontrolle, EVR, Bonusregelung/Selbstanzeige, Fristen, Ermittlungsinstrumente, Geschäftsgeheimnisse, Widerspruchsverfahren)